



Mein Europa der Zukunft



Sei stolz, Europäer zu sein



"Für die Zukunft Europas steht einiges auf dem Spiel"



Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten stehen derzeit vor besonderen Herausforderungen. Die im Mai 2019 stattgefundenen Europawahlen haben einerseits signalisiert, dass ein „Weiter so“ nicht gewünscht ist. Gleichzeitig haben sie aber nicht klar herausstellen können, welche Zukunft sich die Bürger für Europa wünschen. Das Ganze kommt zusammen mit einer über die letzten Jahre stark angewachsenen Skepsis gegenüber allem, was aus Brüssel kommt. Der sich abzeichnende Brexit sowie Nationalismus als Gegenbewegung zu Globalisierung und europäischer Integration und das Erstarken (rechts-)populistischer Parteien und Gruppierungen in westlichen Staaten müssen uns zu denken geben.

Viele junge Menschen sind vom Gedanken der europäischen Integration überzeugt, für sie ist er Alltag. Doch durch die Alltäglichkeit nehmen viele die Errungenschaften der europäischen Integration als eine Selbstverständlichkeit wahr, die gegeben ist und für die man sich nicht groß einsetzen muss.



Für die Gestaltung einer europäischen Zukunft, aber auch der politischen Debattenkultur in den jeweiligen Ländern sind die Stimmen junger Menschen essentiell. Wir können uns es nicht erlauben, diese passiv an der Seite zu lassen. Vielmehr müssen wir sie aktiv suchen und für Partizipation aktivieren und begeistern. Genau dafür ist es wichtig, Europa nicht nur zu verstehen, sondern auch zu erleben und sich aktiv Gedanken über das Europa der Zukunft zu machen. Hierfür ist es jedoch erforderlich, dass man sich mit den Fragen auseinandersetzt, woher Europa eigentlich kommt, was momentan passiert und wo Chancen und Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft liegen.



So gingen die Teilnehmer das Thema an:

Mein Europa: Beziehungsstatus – es ist kompliziert

Thematisches Kennenlernen anhand der Methode „Mein Haus Europa“ und anschließender Diskussion.

Aus den Trümmern der Geschichte: Ein europäisches Projekt entsteht?

Mini-LARP „Suity Hero“ und Auswertung.

Es war einmal... - Zur Geschichte der Europäischen Integration

Vertiefung und Erweiterung der EU (Beitritt Großbritanniens 1972, Mittel-Ost-Europas 2004), Deutschland und Frankreich (Motor der EU?), Erstellung einer Geschichtsleine

Bösewicht Europa?

Stationenlernen zu aktuellen Problemen und Krisen der EU. Themen z.B. Brexit, Flüchtlingskrise, Populismus und Nationalismus, Demokratiedefizit, Mythen über die EU.

Arbeit in Kleingruppen: Die Teilnehmenden wählen aus einer Anzahl von vorhandenen Stationen mehrere aus, die sie in den Kleingruppen am meisten interessieren. Präsentation der Ergebnisse der Kleingruppenarbeiten mittels eines moderierten Gallery Walks.

Mein Europa der Zukunft: Für ein junges Europa!

Erstellung von Utopien und Zukunftsvisionen zur Europäischen Integration in Kleingruppen. Kreative Verarbeitung der Utopien und Präsentation.

Europa was nun? Abschlussdiskussion. Mündliche und schriftliche Auswertung.

Durch das Erarbeiten eigener Standpunkte und Zukunftsperspektiven sowie durch die Auseinandersetzung mit den Meinungen anderer wurden die Teilnehmenden in ihrer Kommunikations- und Handlungsfähigkeit bestärkt. Darüber hinaus förderte das Seminar die Demokratiefähigkeit der Teilnehmenden dadurch, dass sie lernen, für ihre Überzeugungen einzutreten, um sich aktiv im gesellschaftlichen Diskurs „zu Wort zu melden“. Die Teilnehmenden bekamen die Chance, Teilhabe und Partizipation im Seminar aktiv zu testen und zu üben, und die Erfahrungen mitzunehmen.

Die interaktive Gestaltung und Methodik mit den Rollenspielen war super. Die Altersspanne der Teilnehmer war „sehr“ groß, wodurch die Erwartungen teils unterschiedlich waren. Dadurch war auch Vielfalt in den Meinungen gegeben. Angerechter Austausch.



Sei stolz, Europäer zu sein

Diese nunmehr vierte RYLA Veranstaltung des RC Sankt Wendel Stadt hat in der Abschluss Bewertung eine außergewöhnlich positive Resonanz durch die Teilnehmer hervorgerufen, was uns zu einer Fortsetzung der jährlichen RYLA Seminare in Kooperation mit der Europäischen Akademie mit jeweils aktuellen Themenstellungen motiviert. Kontakt: Erich Prezewowsky; RC Sankt Wendel Stadt; e.prezewowsky@t-online.de

